

Die Charts des Tages: Lufthansa, Cancom



Informationen für Anleger

DailyMarketFAX

Ausgabe 5732 – Mittwoch, 28. Oktober 2020



Zum DAX



Analyse

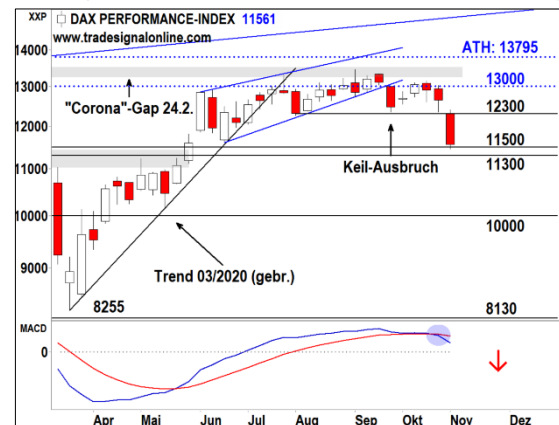
Der Beschluss eines Teil-Lockdown ab November, die sehr hohe Unsicherheit der nahen US-Wahl, gepaart mit einer viel zu optimistischen Zukunftseinsparung über die letzten Monate lassen den DAX heute um 4,5% kollabieren. Vornehmlich die US-Börsen, aber auch die europäischen Indizes in deren Schlepptau, haben bzgl. „Corona“ einen „Best case“ eingepreist, der angesichts massiver Anstiege der Infektionszahlen den Realitätscheck nicht besteht.

Das Gap im DAX war heute 215 Punkte groß. Der DAX fiel den Tag über, erst mit den US-Börsen, die sich ihrerseits um eine Stabilisierung bemühen, ebte der Verkaufsdruck bis XETRA-Schluss dann ab. Nach 600 Minuspunkten boten die 11.500 gegen Ende kurzfristig Unterstützung. Die höhergelegene 11.800er Marke wurde bereits mit dem Gap schlicht ignoriert.

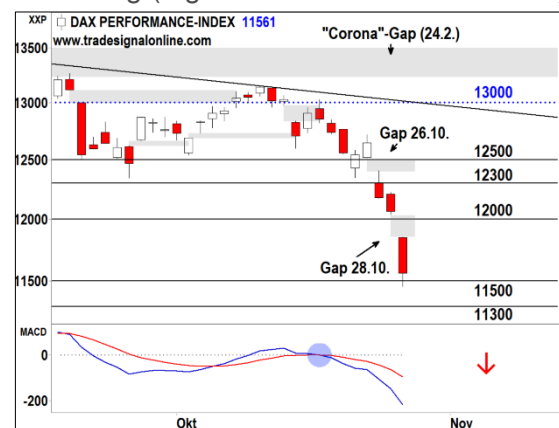
Prognose

Inzwischen ist der DAX nach katastrophaler Wochenentwicklung - in Spitze fast 1.200 Punkte - mehr als reif für eine technische Gegenwehr. Der 11.500-Support bietet sich an. Ziel ist die heutige Gap-Unterkante um 11.800/850. Das galoppierende Momentum dürfte ansonsten bereits Morgen den Aufschlag an den 11.300 bewirken.

DAX (wöchentliche Candlesticks & MACD)



Kurzfristig (tägliche Candlesticks & MACD)



Kurs	11.560,51
Veränderung zum Vortag	-4,17%
Ziel	---
Analytisches Stoploss	---
Krit. Niveau (12.350)	unterboten
Kurzfristig	➡➡
Mittelfristig	➡

Niemals ohne Stoploss!

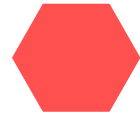
Staud Research informiert

06.11.2020 Wieland Staud in der FAZ



DAX/MDAX/TecDAX-Aktien

Lufthansa



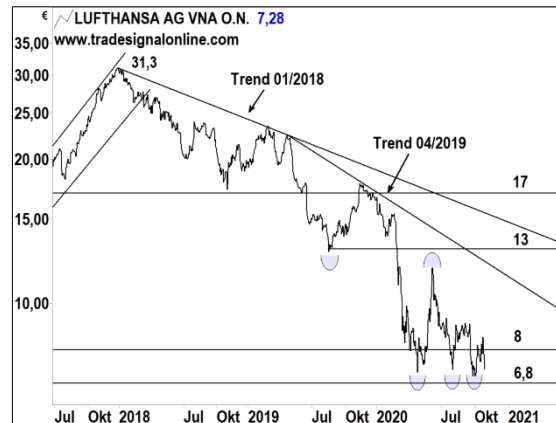
Analyse

Die Aktie der durch die Pandemie unver-schuldet in die wirtschaftliche Katastrophe abgestürzten, größten deutschen Airline arbeitet seit Wochen an einer belastbaren Stabilisierung um ihre Allzeittiefs von 7 Euro. Nach unserer Analyse Ende Juni drückten die Bären den Kurs mehrfach auf das Niveau der historischen Tiefs, doch immer wieder nutzte die Gegenseite dann eben dieses Niveau zum Einstieg, insb. unter 7 Euro. Auf der Oberseite kommt es nach zwei bis drei bullischen Tagen immer wieder zu starken Rückschlägen/ Reversals, nicht untypisch für eine Aktie im primären Abwärtstrend. Doch die Bullen haben auch ein paar Argumente parat wie einen weiter ansteigenden Wochen-MACD in bullischer Divergenz, einen inzwischen 4-fachen Boden um 7 Euro und den immer noch stark überverkauften Monatschart.

Prognose

Hier gibt es eigentlich nur zwei Optionen: 1) Entweder neue Allzeittiefs gemäß primärem Trend oder 2) eine mittelfristige Erholung, nachdem der Verkaufsdruck um 7 Euro vollständig absorbiert wurde. Nur sehr spekulativ kann auf das zweite Szenario mit Zielen über 10 Euro gesetzt werden.

Mittelfristig (tägliche Schlusskurse)



Kurzfristig (tägliche Candlesticks & MACD)



Kurs	7,26 €
Ziel (spekulativ)	11 € / 12,6 €
Analytisches Stoploss	6,5 €
Kurzfristig	→↗
Mittelfristig	→

DailyMarketFAX Ausgabe 5644, 26.06.2020



DAX/MDAX/TecDAX-Aktien

Cancom



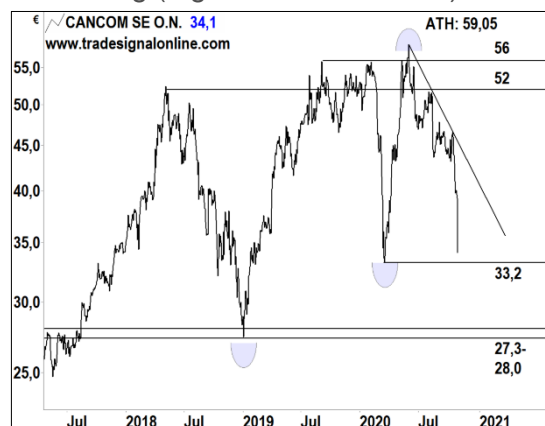
Analyse

Berichtete Gewinnwarnungen trotz prognostizierter Umsatzsteigerung kommen an einem Ausverkaufstag wie heute nicht gut an. Die IT-Aktie bricht mit größerem Eröffnungs-Gap über 14% nach unten weg und beschleunigt so ihren Oktober-Abwärtstrend. Es ist noch gar nicht so lange her, dass die Bullen sehr kurz davor waren, den Deckel bei 56/57 Euro zu sprengen und die volatile Seitwärtsbewegung ab 2018 ein für alle Mal zu beenden. Aufgrund mehrfach gescheiterter Versuche forderten wir hierfür einen Wochenschluss über 57 Euro. Der Fehlausbruch über das bisherige Allzeithochs Anfang Juni genügte dem nicht – es kam zu keinem Wochenschlussstand darüber. Dafür stand am Freitagabend ein handfestes Umkehrsignal („Bearish Engulfing“) im Chart – eine unmissverständliche Warnung, dass auch dieser Ausbruchversuch auf eine neue Bestmarke grandios scheitern wird. Nach ersten Stabilisierungsversuchen im Sommer schloss sich der nächste Einschlag mit dem Gap am 13.8. an - der mittelfristige Abwärtstrend war etabliert.

Prognose

Die „Corona“-Tiefs von 31,2 Euro sind wohl nicht mehr zu vermeiden und dürften zeitnah durchschlagen werden. Die Bullen müssen sich nun auf ihre Verteidigungslinie bei 27,3-28 Euro konzentrieren. Darunter kommt bis etwa 20 Euro nichts mehr, was die Verkäufer aufhalten wird.

Mittelfristig (tägliche Schlusskurse)



Kurzfristig (tägliche Candlesticks & MACD)



Kurs	34,08 €
Ziel	Korrektur
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	↘ →
Mittelfristig	→

DailyMarketFAX Ausgabe 5615, 13.05.2020



Wissenswertes & Wichtiges

Das DailyMarketFAX

Es will informativ, klar strukturiert und leicht lesbar sein.

Umfang des DailyMarketFAX

Im neuen DailyMarketFAX finden Sie pro Ausgabe zwei vollwertige Einschätzungen mit jeweils zwei Charts. Das gibt uns die Chance, viel von dem zu zeigen, was wir bei den jeweiligen Charts und Indikatoren beobachten.

StaudReport vs. DailyMarketFAX

Wir streben eine Aufgabenteilung an: Das DailyMarketFAX widmet sich in erster Linie der täglichen Einschätzung des DAX und von Einzelwerten (s.u.). Ziel des StaudReport ist es, zuverlässig einen kompletten Überblick über alle relevanten Finanzmärkte zu geben. Dabei wird es montags zu Überschneidungen kommen. Die DAX-Prognose im DailyMarketFAX wird sich beispielsweise nicht sinnvoll von der DAX-Prognose im StaudReport unterscheiden können. (Der Preis für unsere KombiAbos berücksichtigt diesen Aspekt.)

Was ist wann im DailyMarketFAX?

Die Schwerpunkte unsere Analysen sind:

Montags:	Aktien aus aller Welt
Dienstags:	DAX, MDAX & TecDAX Aktien
Mittwochs:	DAX, MDAX & TecDAX Aktien
Donnerstags:	US-Aktien
Freitags:	Hot-Stocks & Aus aller Welt

Die (Prognose-) Pfeile

„Unsere“ Pfeile wollen einen kurzen, prägnanten und widerspruchsfreien Überblick über unsere Einschätzung der betreffenden Charts geben. Worte werden manchmal nicht klar genug sein. Pfeile hingegen lassen kaum Interpretationsspielraum. Die Prognosepfeile finden Sie in der jeweiligen Tabelle unter den Grafiken:

Der erste Pfeil steht für unsere kurzfristige Einschätzung (ca. sechs bis zwölf Wochen), der zweite für unsere Erwartung an die mittelfristige Entwicklung (ca. sechs Monate).

Preise vom 01.07. – 31.12.20 inkl. MwSt. (für Privatanleger)

JahresAbonnement	642,39 Euro
QuartalsAbonnement	174,49 Euro
MonatsAbonnement	67,26 Euro

Ansichtsexemplare

Wir stellen jedem Interessenten gern bis zu drei aktuelle Ausgaben des DailyMarketFAX kostenfrei und unverbindlich zur Verfügung. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich mit einem MonatsAbonnement ein Bild von unserer Leistung zu machen.

Erscheinungsweise

Das DailyMarketFAX erscheint börsentäglich im Regelfall spätestens bis 19.00 Uhr. Es erscheint nicht an gesetzlichen Feiertagen.

In Urlaubs-, Ferien- & Krankzeiten ...

... kann entweder nur der StaudReport oder nur das DailyMarketFAX erscheinen. Beide Publikationen können sich in diesen Zeiten gegenseitig vertreten. (Auch der Umfang beider Publikationen kann sich reduzieren.) Dies wird höchstens sechs bis acht Wochen p.a. der Fall sein. Wir werden versuchen, Sie jeweils im Vorfeld über diese Vertretungszeiten zu informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Verfasser: Volker Jankowski

(IK) Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten derzeit investiert.



Haftung für Informationen

Staud Research übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Staud Research bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden.

Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Staud Research übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber.

Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden haben, sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

Haftung für höhere Gewalt

Staud Research haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

Urheberrecht

Das beigelegte Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, bei der Staud Research GmbH. Die Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des DailyMarketFAX, auch auszugsweise oder dem Geiste nach, ist grundsätzlich nicht gestattet. Jede Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des DailyMarketFAX, auch auszugsweise, setzt das vorausgegangene Einverständnis der Staud Research GmbH voraus. Alle Rechte vorbehalten.

www.staud-research.de

© Staud Research GmbH